



Die 1967 gegründete Stiftung SCHWEIZER JUGEND FORSCHT hat zum Ziel, die Freude und das Interesse von Jugendlichen am selbständigen Forschen und an der Wissenschaft zu wecken und zu fördern. Im jährlichen Wettbewerb werden Arbeiten ausgezeichnet, welche auf eigene Initiative oder im Rahmen von Schulprojekten zustande kommen. Dabei geht es nicht in erster Linie um die erzielten Ergebnisse, sondern

gefördert und bewertet werden vor allem die Eigenständigkeit der Fragestellung, die Methodik und die Beharrlichkeit bei der Durchführung, ohne welche wissenschaftliches Arbeiten nicht auskommt. Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche im Alter zwischen 15 und 21 Jahren. - Die Karl Mayer Stiftung fördert diesen Forschungs-Wettbewerb seit Jahren mit einem Trägerschaftsbeitrag. 1991 wurden

total 48 Arbeiten aus der gesamten Schweiz und eine aus Liechtenstein eingereicht und prämiert. Die Preisverleihung fand an der HEUREKA in Zürich statt. Ursula Seghezzi, geb. 1971, Schaan, frischgebackene Maturandin erhielt für ihre Arbeit «Irish - eine verlorene Sprache?» das höchste Prädikat «hervorragend» und eine Einladung zur Teilnahme an der Nobelpreis-Verleihung 1991 in Stockholm.